

## INFORMATION ZUM VEKTORENMONITORING

Die Landessanitätsdirektion Kärnten ist Projektpartner der Vektorenmonitoringprojekte **SURVector** und **OVITRAP / RAISE** (Erfassung und Ausbreitung gebietsfremder Stechmücken) der AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH):

- Zecken und Stechmücken können als Vektoren Infektionskrankheiten übertragen. Im Projekt **SURVector** wird ein bundesweites Stechmücken-Monitoring und Zecken-Monitoring aufgebaut. Ziel des Projekts ist es, eine One-Health-Überwachung für neu auftretende Krankheitserreger einzurichten, in welcher Stechmücken und Zecken gesammelt und auf relevante Krankheitserreger untersucht werden.  
Zoonosen sind Infektionskrankheiten, die wechselseitig zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können. Etwa 60 Prozent aller menschlichen Infektionskrankheiten weltweit gehen auf zoonotische Erreger zurück. Neue Zoonosen stellen ein erhebliches Risiko für die öffentliche Gesundheit dar, da sie epidemisches Potenzial besitzen und kaum diagnostische und therapeutische Gegenmaßnahmen vorhanden sind.  
Im Mittelpunkt dieses Projekts stehen durch Stechmücken übertragene **West-Nil-Viren**, sowie durch Zecken übertragene **Borreliose-Bakterien** und **Krim-Kongo-Hämorrhagisches-Fieber-Viren**. Dadurch sollen Einträge neuer Vektorarten und neuer Krankheitserreger nach Österreich früher erkannt und die geographische Ausbreitung von Vektoren und Erregern, die bereits im Land vorkommen, kontinuierlich überwacht werden.
- Im Projekt **OVITRAP** steht die Erfassung und Ausbreitung gebietsfremder Stechmücken, vor allem der Tigermücke, im Focus. Ab 2025 werden im Rahmen des Projekts **RAISE** die in diesem Monitoring gefangenen Gelsen noch auf weitere Erreger untersucht.

### Die Asiatische Tigermücke und ihre Verbreitung in Kärnten

Die AGES teilt mit, dass sich die Asiatische Tigermücke in Österreich immer weiter ausbreitet. Sie konnte bereits in allen Österreichischen Bundesländern nachgewiesen werden.

Auch in **Kärnten** wurde sie bereits mehrfach nachgewiesen:

- Im Rahmen des österreichweiten Monitoring-Programms mit Ovitrapts konnten seit 2022 wiederholt Eier an den Raststationen Grafenstein und Zollamt Arnoldstein nachgewiesen werden. 2025 wurden auch erstmals Eier in Villach nachgewiesen.
- Im Rahmen des West-Nil-Monitorings wurden weitere Tigermücken in Villach (2024) und Klagenfurt (2025) gefunden.
- Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern mit der Mosquito Alert App stammen vor allem aus Klagenfurt und Villach, aber auch aus anderen Gebieten.

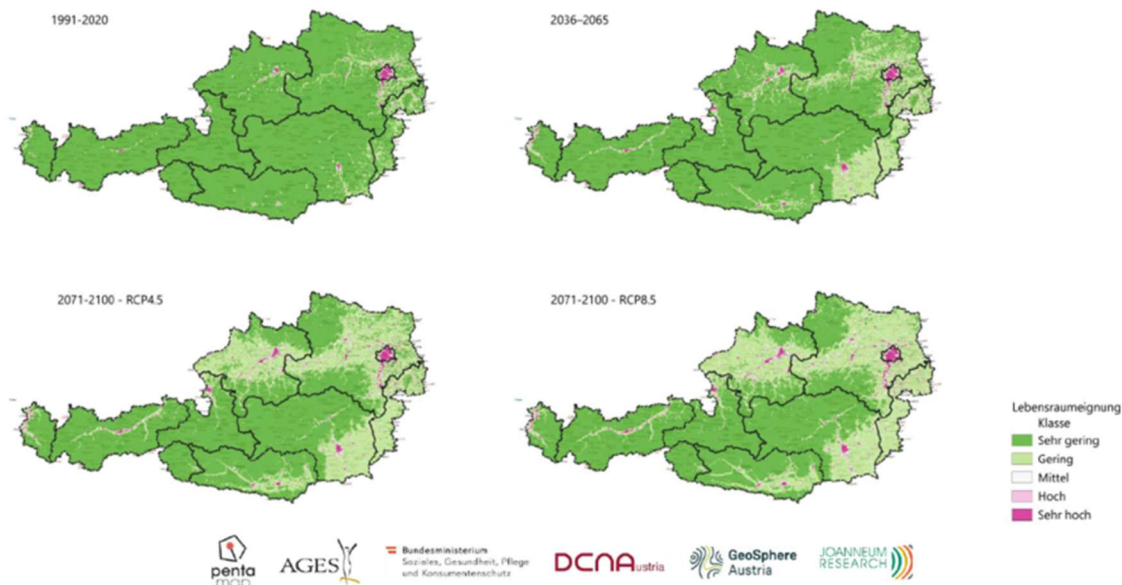
Tigermücken werden oft durch den Straßenverkehr verschleppt (Adulttiere reisen in den Innenräumen von PKWs und LKWs mit) und werden daher in neuen Gebieten oft zuerst an Raststätten gefunden. Hierbei scheint es sich jedoch um wiederholte Einschleppungen zu handeln.

#### Warum die Ansiedlung der Tigermücke gefährlich ist?

Asiatische Tigermücken (*Aedes albopictus*) sind mögliche Überträger von über 20 verschiedenen Krankheitserregern. Viele davon, wie z. B. **Dengue**, **Zika** oder **Chikungunya** können von den heimischen Stechmückenarten nicht übertragen werden.

Neue Modellierungen der GeoSphere Austria zur Lebensraumeignung der Tigermücke in Österreich zeigen ebenfalls, dass in Kärnten besonders **Klagenfurt** und **Villach** für Tigermücken geeignet sind.

# Lebensraumeignung für Tigermücken



Mittels Klimaprojektionen wurde des Weiteren berechnet, dass bis Mitte dieses Jahrhunderts die Lebensraumeignung für Tigermücken auch im Umland von Klagenfurt und Villach zunimmt und auch weitere Städte vor allem **Spittal an der Drau**, **Feldkirchen**, und **St. Veit an der Glan** für Tigermücken immer attraktiver werden.

## Was man dagegen tun kann?

Zur Vermeidung von Brutstätten stehen auf der Homepage der AGES Downloads mit wichtigen Verhaltensempfehlungen bereit. Zu finden unter: <https://www.ages.at/mensch/krankheit/infos-zu-gelsen-und-krankheiten/asiatische-tigermuecke>

Zusätzlich kann der Fund von Tigermücken über die **App Mosquito Alert** an die AGES gemeldet werden:



## Information zum AGES - Zeckenmonitoring:



Ein Zecken-Postkasten zur Abgabe von Zecken befindet sich am Zaun im Bereich der Einfahrt und ist rund um die Uhr zugänglich. Landesmuseum Kärnten, Liberogasse 6, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.